Warum mit Lehm Bauen?

Wir Lehmbauer sind Handwerker, Planer und Gestalter mit Leib und Seele. Wer sich einmal auf den Lehm eingelassen hat, für den gibt es kein Zurück mehr. Denn Bauen mit Lehm ist Bauen für die Sinne und mit den Sinnen. Daneben gibt es ein paar weitere Argumente, die für den Lehm sprechen... Think Earth!

Zeitgemäss bauen? Lehm!

Ressourcenknappheit und Klimawandel stellen unsere Gesellschaft vor wachsende ökologische und soziale Herausforderungen. Das Bauen mit Lehm kann zur Lösung dieser Probleme beitragen wie kaum eine andere Bauweise. Darüber hinaus liefert es überzeugende Lösungen für ein gesundes Raumklima und für eine soziale Baupraxis. Nicht zuletzt wird sein gestalterisches Potential gerade von der Architektur entdeckt.

Ressourcenschonend bauen? Lehm!

Der zugleich ergiebigste, am wenigsten genutzte und preisgünstigste Rohstoff liegt sozusagen zu unseren Füssen, genauer in den Baugruben. Anstatt den Aushub aus Kies, Sand und Lehm auf Deponien zu führen, kann er als Ausgangsmaterial für den Hausbau verwendet werden. Hinzu kommt: Lehm ist beliebig oft wiederverwendbar und benötigt zu seiner Verarbeitung einen Bruchteil an Energie im Vergleich zu anderen Materialien.

Gesund bauen? Lehm!

Seine positive Wirkung ist bereits beim Bauen spürbar: Lehm ist angenehm zu verarbeiten und gibt keine Schadstoffe ab. Und noch mehr in der Nutzungsphase: Lehm ist in der Lage, Raumluftfeuchtigkeit zu regulieren, Schall zu dämmen, Wärme zu speichern und Gerüche zu absorbieren. Deshalb wurde er etwa beim Ausbau des Zürcher Spitals Triemli grossflächig eingesetzt. Bei neueren Projekten wird ihm gar das Potential beigemessen, unter Verzicht von Gebäudetechnik gesunde und behagliche Räume zu schaffen.

Sozial bauen? Lehm!

Lehm regt zum Mitmachen an – zum Beispiel bei der Erstellung von Gemeinschaftsbauten oder in der Bauwerkserneuerung - unter Einbezug der Bewohner und auf der Basis lokaler Baukultur. Zahlreiche Beispiele sind ein Beleg für diese neu aufkommende Dynamik.

Innovativ bauen? Lehm!

Während seit rund hundert Jahren an der kontinuierlichen Verbesserung von Beton-, Stahl- und Holzkonstruktionen gearbeitet wurde, blieb der Lehmbau auf den Erfahrungen des traditionellen Bauens stehen. Dieser Mangel an Innovation ändert sich sprunghaft: Architekten, Ingenieure und Produktentwickler optimieren Materialeigenschaften und Konstruktionsprozesse zur Erlangung kosteneffektiver und schneller (vorgefertigter) Bauweisen mit Lehm.

THINK EARTH!
Bauen mit Lehm heute

Ressourcenknappheit und Klimawandel stellen unsere Gesellschaft vor wachsende ökologische und soziale Herausforderungen. Das Bauen mit Lehm kann zur Lösung dieser Probleme beitragen wie kaum eine andere Bauweise. Darüber hinaus liefert es überzeugende Lösungen für ein gesundes Raumklima und für eine soziale Baupraxis. Nicht zuletzt wird sein gestalterisches Potential gerade von der Architektur entdeckt.

Think Earth! ist ein Gemeinschaftsprojekt von IG Lehm Fachverband Lehm Schweiz und der ETH Zürich Professur für Nachhaltiges Bauen. Die Wanderausstellung macht Halt in Bern, Zürich und Basel.

Programm

Do, 21.9., 11 Uhr, Open Forum:	Lehmbauszene Schweiz. Thomas Dimov befragt Sabrina Equilino, Baubiologin und Buchautorin
Do, 21.9., 14 Uhr, Brick Bar:	Gesund bauen? Lehm! Sabrina Equilino befragt Barbara Sintzel, Geschäftsführerin eco-bau
Fr, 22.9., 11 Uhr, Open Forum:	Ressourcenschonend bauen? Lehm! Sabine Ziegler befragt Rodrigo Fernandez, Terrabloc
Fr, 22.9., 16 Uhr, Brick Bar:	Ressourcenschonend Bauen? Lehm! Sabine Ziegler befragt Roger Boltshauser (Architekt), Lukas Baumann und Sascha Kurmann (Stampflehmbauer)
Sa, 23.9., 11 Uhr, Open Forum:	Sozial Bauen? Lehm! Adrian Baumberger und IG Lehm-Mitglieder: Gemeinsam bauen
Sa, 23.9., 14 Uhr, Brick Bar:	Innovativ Bauen? Lehm! Petra Eggenberger befragt Thomas Dimov (Architekt, zoë circular building)
So, 24.9., 10:15 Uhr, Open Forum:	Innovativ Bauen? Lehm! Alfred Rüegg befragt Sabine Ziegler (Umweltnaturwissenschaftlerin, Salza), Thomas Dimov (Architekt, IG Lehm)
So, 24.9., 14 Uhr, Brick Bar:	Zeitgemäss Bauen? Lehm! Adrian Baumberger befragt Claude Marbach (Architekt, :mlzd, Preisträger TERRA Award)
täglich, zu jeder vollen Stunde:	Rundgang durch die Ausstellung mit den BotschafterInnen der IG Lehm

THINK EARTH!
Inhalt

TERRA Award
Die Wiederentdeckung des Lehmbaus passiert jetzt. TERRA Award – der Preis für zeitgenössisches Bauen mit Lehm – bringt spektakuläre und vielfältige Beispiele dieser Bauweise ans Licht. Vierzig Projekte aus allen Kontinenten – davon vier aus der Schweiz – stehen für eine sich neu entwickelnde Baupraxis, welche das Potential hat, unsere gebaute Umwelt und auch die Beziehung zwischen Mensch und Material, nachhaltig zu beeinflussen.

IG Lehm Pavillon aus zoë Modulen
Die elf Wandelemente des Pavillons zeigen den Schichtenaufbau der Konstruktion bzw. unterschiedliche Optionen für die Fassaden- und die Innenraumgestaltung. Der Boden wurde mit einem farbigen Lehmspachtel und die Decke mit farbigen Lehmputzen auf Holzfaserplatten gestaltet.

zoë circular building
Die vorgefertigten Aussenwandelemente „zoë module" bestehen aus einem Rahmen aus Doppel-T-Trägern und Massivholzplatten, Pflanzenfasern (Stroh), Lehm und Holzfaserplatten. Das Konzept wurde im Rahmen eines Climate-KIC Projektes zusammen mit der ETH Zürich weiterentwickelt und auf Wohngesundheit, Öko-Performance, Gebrauchsnutzen und Marktfähigkeit hin optimiert. In einer Bilderschau erläutert die Eselin zoë das zoë circular building Konzept.
> Pavillon

Think Earth! Filme
In vier Kurzdokumentarfilmen kommen Akteure des zeitgenössischen Bauens mit Lehm in der Schweiz zu Wort: Bauherren, Planer, Architekten und Lehmbauer. Sie erläutern die Hintergründe aktueller Lehmbauprojekte unter dem Gesichtspunkt von Gesundheit, Ressourcennutzung, Gebäudetechnik und gesellschaftlicher Bedeutung.
> Pavillon

Stampflehmland Schweiz
Spricht man in der Schweiz über Lehmbau, dann denken viele zuerst an bekannte Stampflehm-Projekte wie das Ricola Kräuterzentrum oder die Vogelwarte Sempach. Diese und weitere aktuelle sowie neuentdeckte historische Stampflehmbauten werden in Schwarz-Weiss-Photographien gezeigt. Die Präsentation ist ein Teil der Ausstellung «Pisé – Von Lyon nach St. Gallen», welche vom Lehrstuhl Roger Boltshauser an der EPFL Lausanne sowie der Boltshauser Architekten AG organisiert und gestaltet wurde.
> Pavillon

Grounded Materials
Aushubmaterial ist eine allgegenwärtige Ressource und soll verstärkt für den Lehmbau genutzt werden. An der ETH, Professur für Nachhaltiges Bauen wird die Zusammensetzung von Aushubmaterial und dessen mögliche Verwendung für verschiedene Lehmbaukonstruktionen untersucht. Grounded Materials verbindet Stakeholder Betrachtung, spezifischen Kontext und lokal verfügbare Materialien. Ein Video gibt Einblick in den Blockkurs "Grounded Materials", in welchem Masterstudierende eine praxisnahe Einführung zum Bauen mit Lehm erhalten.
> Pavillon

Vielseitigkeit Lehm – Portrait der Schweizer Lehmbauszene
Einen weiteren Einblick in die Schweizer Lehmbauszene gibt das Buch „Vielseitigkeit Lehm". Darin berichten PlanerInnen, Ausführende, Baustoffhändler und Bauherrschaften über ihre Erfahrungen im Umgang mit Lehm. In der Think Earth! Ausstellung sind Buchausschnitte zu sehen und die Co-Autorin Sabrina Equilino berichtet im Lehm-Talk über ihr Buchprojekt.

Think Earth! Making Of
Das Ausstellungsmobiliar von Think Earth! wurde im Rahmen eines fünftägigen Workshops von Freiwilligen erstellt. In diesem Bereich der Ausstellung wird gezeigt, wie der Pavillon und die Stampflehmsockel entstanen sind. Zu sehen ist auch die speziell konzipierte Schalung für die Stampflehmelemente.

THINK EARTH!
Menschen

Trägerschaft
IG Lehm Fachverband Lehmbau Schweiz
ETH Zürich, Professur für Nachhaltiges Bauen

Partner
UNESCO-Lehrstuhl „Lehmarchitektur, Baukulturen und nachhaltige Entwicklung" an der ENSAG, École Nationale Supérieure d'Architecture de Grenoble
Prof. Dominique Gauzin-Müller, Ausstellungskonzeption TERRA Award
CRAterre, amàco (atelier matières à construire), Agence MUSEO.
Roger Boltshauser Architekten

Koordination und Organisation
Thomas Dimov, zoë circular building gmbh
Sabine Ziegler, Sabine Ziegler Projects
Prof. Dr. Guillaume Habert, ETH Zürich, Professur für Nachhaltiges Bauen

Sponsoren
Ricola Foundation, zoë circular building, Sabine Ziegler Projects,
Steico, Sonae Arauco, Eberhard, nm Holzbau, Claytec, Truninger, Terrabloc

Medien Kontakt
Sabine Ziegler
ETH Zürich: Hochschulkommunikation / Media Relations

IG Lehm
Die IG Lehm ist der Berufsverband der Lehmbauschaffenden der Schweiz. Hier finden Lehmbaufachleute aus Beratung, Planung, Ausführung und Baustoffvertrieb zusammen, um gemeinsam das Bauen und Gestalten mit dem Baustoff Lehm zu fördern und weiterzuentwickeln. Das IG Lehm Sekretariat vermittelt Fachleute aus den Bereichen Beratung, Bildung, Planung, Ausführung und Lehmbaustoffhandel und leistet kostenlose Kurzauskünfte.

ETH Zürich, Professur für Nachhaltiges Bauen
Die Professur für Nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich von Prof. Guilllaume Habert beabsichtigt Nachhaltigkeit in allen Bereichen der gebauten Umwelt zu verankern und die adäquate Anwendung von Baumaterialien während des ganzen Lebenszyklus von Gebäuden und Infrastruktur voranzubringen. Diese Ziele werden erreicht durch Forschung an den Umweltauswirkungen von Materialien und der Entwicklung neuer Materialien, die Entwicklung von Lehrmethoden, bei denen eine innovative Herangehensweise Materialwissen und Anwendung fördert und durch den Wissenstransfer zu allen Mitwirkenden unserer gebauten Umwelt. Im Blockkurs "Grounded Materials", welcher in Kooperation mit amàco / Craterre Grenoble angeboten wird, erhalten Masterstudierende eine praxisnahe Einführung zum Bauen mit Lehm.

Wir danken:
Lukas Baumann, Adrian Baumberger, Hansueli Bernhard, Luna Böni, Michèle Brand, Maximilian Breidenbach, Chrysa Chouliara, Daniel Ciccardini, Sasha Cisar, Ariane Claudia Datz, Petra Eggenberger, Sabrina Equilino, Edi Gassmann, Thomas Gisin, Tabea Grob, Romain Guerra, Alia Gutierrez, Urs Hauser, Sarah Hottinger, Marc Hübner, Melchior Jäggi, Anouchka Kaczmarek, Peter Keller, Roland Kindlimann, Franz Kloter, René Kolb, Beat Küttel, Christiane Löffler, Daniel Lüthi, May-Britt Meisser, Paul Mintrop, Ernst Mori, Doris Müller, Xaver Nussbaumer, Alfred Rüegg, Nathanael Rüegg, Felix Scholer, Urban Spirig, Werner Studer, Simone Ruschmeier, Giulia Scialpi, Johannes Sloendregt, Widar Sprich, Philip Stöckli, Vladislav Titovich, Tobias Wullschleger, Michal Zelouf